

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Heinrich Hessens ... Neue Garten-Lust**

**Hesse, Heinrich**

**Leipzig, 1706**

Eingang

[urn:nbn:de:bsz:31-333565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333565)

\* o \*

Vierdter Theil  
Der  
**Garten = Lust /**  
Oder  
**Arznei = Garten.**

Das ist:

**Anweisung zu Erziehung derjenigē Arz-  
ney = Kräuter / welche bey uns müssen in denen  
Gärten gepflancket werden.**

**Eingang.**

**M**ieser Autor hat in denen ersten dreyen Theilen von Er-  
zieh- Pflanz- und Wartung der Blumen / Küchen = Kräuter /  
Obst und andere Bäume ausführlich genug gehandelt /  
von den jenigen Kräutern aber / so zur Arznei gehörig / we-  
nig oder gar nichts gemeldet. Derowegen möchte mancher auff die-  
se Gedancken gerathen / ob könnte man derselben sehr wohl entbrüget  
seyn. Ich aber will hier nicht lange viel disputirens deswegen ma-  
chen / sondern einem jeden selbst seagen / was ihm / wenn er in eine  
Krankheit verfallt / von rinen giftigen Thiere gestochen / oder sonst  
auff eineige Weise verletzet wird / alle Blumen / sie mögen auch noch  
so schön und rar seyn / als sie immer wollen / alle Küchen = Kräuter / die  
sonst dem Menschen doch bey gesunden Tagen die beste Nahrung ge-  
ben / und endlich alles Obst / wenn es auch noch so rar / delicat und  
wohlschmeckend wäre / (wofern nicht eines oder das ander voe diesem  
Sachen einige Medicinische Krafft hätte) nützen würden? so würd  
er bekennen müssen / ganz und gar nichts. Da hingegen offtermahl s

Aaa 2

ein

ein einzig Arzney-Kräutlein/ oder ein aus demselben zugerichtetes Medicinisches Hülffs-Mittel einen Menschen aus der gefährlichsten Kranckheit herausreisset/ an fast tödlichen Wunden heilet/ und selben also zu seiner vorigen Gesundheit verhülffet: Derowegen so wird niemand vernünftiges schliessen/ daß dergleichen Garten geringer/ als die andern sey; sondern vielmehr nebst mir gestehen müssen/ daß er seiner Nutzbarkeit wegen denen übrigen Gärtnern/ wo ja nicht vorzuziehen dennoch in allen gleich zu æstimiren ist. Derowegen hoff ich/ wird mir nicht verarget werden/ wenn ich hier in wenig Capiteln etwas von der Gelegenheit eines Arzney-Gartens/ und der in demselben gehörenden/ und in Apotheken gebräuchlichen Arzney-Kräutern beyfügen werde. Denn ein vollständig Verzeichniß aller Arzney-Kräuter/ noch auch einige Beschreibung von derselben Würckung bin ich nicht willens hier beyzutragen/ weil dieses nicht einem Gärtner/ sondern einem Medico zu wissen nöthig ist. Wir wollen aber diese Kräuter in vier Classen eintheilen/ und in der ersten die jenigen Kräuter/ welche im Winter/ in der andern die/ welche im Frühling in der dritten/ welche im Sommer/ und denn in der vierdten dieselben/ so im Herbst blühen/betrachten. Jedere Classe aber soll uns ein absonderlich Capitel geben. Es dürfte aber einer und der andere uns einwerffen/ wir hätten ja so wohl in unsern Anmerkungen über die ersten drey Theile dieser Garten-Lust/ als unser Autor selbst in dem Wercke von vielen Kräutern und Blumen/ welche egenfalls ihren Nutzen in der Arzney hätten/ gehandelt: so soll der selbe wissen/ daß man theils wegen ihrer schönen Blumen und guten Geruchs in dem Blumen-Garten/ theils aber/ weil sie in grosser Menge in der Küche gebrauchet werden/ in dem Küchen-Garten gesezet. Von Wartung dieser Arzney-Kräuter/ welche ich allhier erzehlen werde/ etwas beyzubringen/ achte ich vor unnöthig/ weil bereits in denen ersten drey Theilen so viel beschrieben worden/ daß derjenige/ der solches liest/ leicht durch eine Vergleichung wird wissen können/ wie ein oder das andere Kraut zu warten sey. Was aber ihre Vermehrung anbetrifft/ davon will ich was hinzufügen.

Das